

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Kompetenzfeld Kreativität und Gestaltung

DIVERSITÄT: KULTUREN UND DISKURSE

PERSISCHE KACHELN ALS BEISPIEL FÜR HERKUNFTSKULTUR



Impressum

Herausgegeben von

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Für den Inhalt verantwortlich

ISOP – Innovative Sozialprojekte

Autor_in

Jana Neubauer, 2016

Layout

Entwurf: typothese – M. Zinner Grafik und Raimund Schöftner

Umschlaggestaltung: Adriana Torres

Satz: Kunstlabor Graz von uniT, Jakominiplatz 15/ 1. Stock, 8010 Graz

Die Verwertungs- und Nutzungsrechte liegen beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Die Beispiele wurden für Einrichtungen der Erwachsenenbildung entwickelt, die im Rahmen der Initiative Erwachsenenbildung Bildungsangebote durchführen. Jegliche kommerzielle Nutzung ist verboten.

Die Rechte der verwendeten Bild- und Textmaterialien wurden sorgfältig recherchiert und abgeklärt. Sollte dennoch jemandes Rechtsanspruch übergangen worden sein, so handelt es sich um unbeabsichtigtes Versagen und wird nach Kenntnisnahme behoben.

Erstellt im Rahmen des ESF-Projektes Netzwerk ePSA. Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

NETZWERK ePSA



Inhalt

1.	Inhalt und Ziele des Moduls.....	4
2.	Notwendige Vorkenntnisse	4
3.	Deskriptoren	4
4.	Arbeitsaufträge	5
	Arbeitsauftrag 1: Einführung und Beispiele persischer Kacheln.....	5
	Arbeitsauftrag 2: Skizze/Entwurf ins Skizzenheft.....	5
	Arbeitsauftrag 3: Umsetzung der eigenen Kachel	6
	Handout 1	

Weitere Module zum Thema können sein: „Einstieg in das Thema Diversität“, „Möglichkeiten der kreativen und künstlerischen Umsetzung des Themas Diversität“, „Musik aus meiner Herkunftskultur“, „(Lieblings-)Kunstepoche aus meiner Herkunftskultur“.

Die Module können sowohl einzeln, als auch zusammen als Projekt oder Themen-Portfolio durchgeführt werden und sind fächerübergreifend möglich mit: DKG (z.B. „Heimat“), Berufsorientierung (z.B. Kreative Berufe, Mehrsprachigkeit im Lebenslauf), EGT (z.B. Sights of the world).

1. Inhalt und Ziele des Moduls

In diesem Modul soll Diversität – im positiven Sinne der Wertschätzung von kultureller Vielfalt und Inklusion –, wie im ePSA-Curriculum (S. 9) festgeschrieben und in der ePSA-Handreichung (S. 18; 46 f.) thematisiert, der Zielgruppe/den Lernenden zum einen sensibilisierend nahegebracht werden und zum anderen die Stärken und Kompetenzen der Lernenden positiv hervorheben.

Im ePSA-Curriculum wird „Diversität“ – zusammen mit „Chancengleichheit“ wie folgt definiert: „Der Bildungsprozess zielt auf Chancengleichheit und die Wertschätzung von Diversität ab. (...) Eine offene Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Vorstellungen von Kultur und mit Identitätsprozessen sowie eine differenzierte Betrachtung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden von Gesellschaften werden angestrebt.“

(Siehe auch zusätzliche Ausführungen unter Modul 1.)

Das Modul bezieht sich insbesondere auf den persischen (bzw. arabischen oder maurischen) Kulturraum und somit auf konkrete, in der Zielgruppe vertretene Herkunftskulturen der Lernenden. Da in vielen Einrichtungen des ePSA ein Großteil der Lernenden aus Afghanistan bzw. dem Iran kommt, können auch hier deren Stärken und Kompetenzen positiv hervorgehoben werden. Auch andere Herkunftskulturen können hier aufgegriffen werden, z.B. Somalia, Ägypten, Portugal oder Spanien. Sollte niemand in der Zielgruppe aus diesen Kulturräumen stammen, kann trotzdem durch dieses Modul der Aspekt der Sensibilisierung für und Wertschätzung von Diversität aufgegriffen und umgesetzt werden. Insbesondere in Hinblick darauf, dass im Zuge der Flüchtlingsdebatte diese Kulturräume oft negativ bzw. mit Vorurteilen behaftet sind.

Zu inhaltlichen Zielen siehe auch unten die zu diesem Modul angeführten Deskriptoren.

2. Notwendige Vorkenntnisse

GERS Sprachniveau A2; r eine vorherige Thematisierung der Begrifflichkeiten wie „Diversität“/ „Herkunftskultur“/ „Heimat“ im oben genannten Sinne ist zu empfehlen

Zielgruppe: Heterogene Gruppe mit Lernenden aus unterschiedlichen Kulturen und Herkunftsländern

3. Deskriptoren

2. Kunstwerke interpretieren
4. Theoretisches Wissen über Gestaltungsvorgänge praktisch verwerten
5. Unterschiedliche Techniken und Materialien kreativ anwenden
6. Unterschiede in der Kommunikation mit Kunst und ästhetischen Alltagsäußerungen wahrnehmen
7. Kreative Gestaltungsprozesse als Kommunikationsmittel nutzen

4. Arbeitsaufträge

Arbeitsauftrag 1:

Einführung und Beispiele persischer Kacheln

Setting: Plenum (PL)

Methode(n): Input/Vortrag

Dauer: 20 Minuten (Alle 3 Arbeitsaufträge zusammen umfassen 2 Unterrichtseinheiten à 50 Minuten = 100 Minuten insgesamt)

Materialien: Info-Material (Links siehe unten)

Ablauf: Input der/des Lehrenden zu Hintergründen und Beispielbildern persischer Kacheln unter positiver Betonung dieser Kunstform, z.B.: Geschichte der persischen Kacheln; blaue Moschee in der Türkei; maurische Kacheln in Portugal = Azulejos (siehe unten).

Zusatzanmerkung:

Vor allem am Beispiel von Azulejos lässt sich die praktische Anwendung vom Begriff „Diversität“ aus einer kritischen Perspektive sehr gut nachvollziehen: Die Fliesen wurden durch die Kolonialisierung Südamerikas zum Statussymbol und somit zum Symbol der Zugehörigkeit der Besitzer zu Europa, womit diese als „zivilisierte Antipode“ zur indigenen Bevölkerung galten. Diversität dient häufig noch heute dazu, sich als wirtschaftliches Merkmal von bestimmten sozialen Schichten abzuheben; als Lesetipp dazu: H. Belting in „Florenz und Bagdad“. Dies als eine kritische Anmerkung aus der Perspektive der Kunstgeschichte zum Thema der Diversität.

Links für den Input (Stand: 26.01.2016):

<http://www.geschichte-der-fliese.de/iran.html> (Geschichte der persischen Kacheln)

<http://www.geschichte-der-fliese.de/portugal.html> (Geschichte der Azulejos)

https://www.google.at/search?q=azulejos&biw=1536&bih=729&tbm=isch&tbo=u&source=univ&sa=X&ved=0ahUKEwi23rX_m83MAhUJSBQKHfDxBZgQsAQIMA&dpr=1.25 (Bilder von Azulejos)

Arbeitsauftrag 2:

Skizze/Entwurf ins Skizzenheft

Setting: Einzelarbeit (EA)

Methode(n): Skizze/Entwurf, kreatives Gestalten

Dauer: 30 Minuten

Materialien: erstelltes Skizzenheft (oder ggf. A4-Papier für die Skizze), Farbstifte

Ablauf: **Voraussetzung:** erstelltes Skizzenheft (siehe Arbeitsauftrag 1 bzw. Handout t aus Modul „Möglichkeiten der kreativen und künstlerischen Umsetzung des Themas Diversität“.

Sofern zuvor kein Skizzenheft erstellt wurde, kann auch einfach eine Skizze auf normalem A4-Papier angefertigt werden.

Die Lernenden entwerfen ihre eigene Kachel und zeichnen diese mit Farbstiften als Skizze in ihr Skizzenheft. Dabei können sie auf Ornamente/Muster/Figuren zurückgreifen, die sie zuvor bei den Beispielkacheln kennengelernt haben. (Siehe Arbeitsblatt „Persische Kacheln“, Aufgabe 1)

Arbeitsauftrag 3:

Umsetzung der eigenen Kachel

Setting: Einzelarbeit (EA)

Methode(n): malen; kreatives Gestalten

Dauer: 50 Minuten

Materialien: Blanko - Memorykarten, Acrylfarbe, Pinsel, ggf. Magnet oder Magnet-Klebefolie

Ablauf: Siehe Handout „Persische Kacheln“ (Aufgabe 2 ff.)



HANDOUT 1

Persische Kacheln

Materialien: Skizzenheft oder Papier, Blanko - Memorykarten, Acrylfarbe, Pinsel, Magnet oder Magnet-Klebefolie

- 1.) Nehmen Sie Ihr Skizzenheft bzw. ein Blatt Papier und zeichnen Sie einen eigenen Entwurf einer Kachel. Das Motiv können Sie selbst wählen (z.B.: ein Muster/Ornament; eine Pflanze; ein Tier; eine Person ...)
- 2.) Übertragen Sie nun den Entwurf/die Skizze mit Pinsel und Acrylfarbe auf eine Memorykarte.
- 3.) Lassen Sie es trocknen.
- 4.) Kleben Sie den Magneten auf die Rückseite der Kachel.

Beispiele von ISOP-Lernenden :



Copyright: Dipl.Päd. Jana Neubauer (ISOP)